Niederschrift

über die

30. Mitgliederversammlung und Begegnungsforum

der

Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e. V.

am Donnerstag, den 29.07.2021 um 19:45 Uhr

in der Singoldhalle in Bobingen

Öffentliche Sitzung

Beginn:	19:55 Uhr
Ende:	20:45 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitslisten
Entschuldigt:	Günter Aßmann Hildegard Fröhlich Ludwig Fröhlich Erich Herreiner Björn Wilbert

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, begrüßte die Anwesenden zur Mitgliederversammlung der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e. V. und stellte einleitend fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wurde festgestellt.

Während der Sitzung lagen die Unterlagen zum Umlaufverfahren des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“, zum Umlaufverfahren zur Änderung der Beitragserhöhung, zum Monitoring 2020 und zur Fortschreibung des Aktionsplans der Zielerreichung 2021/22 zur Einsichtnahme aus, worauf der 1. Vorsitzende auch hinwies, ehe er das Wort Herrn Benjamin Früchtl, Geschäftsführer des Begegnungsland Lech-Wertach e. V., erteilte.

Herr Früchtl begrüßte seinerseits die Anwesenden und bedankte sich bei Bobingens 1. Bürgermeister Klaus Förster für die Gastfreundschaft in Bobingen und die zur Verfügungstellung der Singoldhalle.

TOP 2: Jahresbericht 2020 inkl. Beschluss Monitoring

Herr Früchtl berichtete, dass die letzte Mitgliederversammlung wegen Corona im Umlaufverfahren von 01. bis 18.12.2020 durchgeführt werden musste. Hier wurde die Beitragsordnung neu beschlossen und folglich die Beitragssatzung geändert.

Auswahlprozess Assistenz der Geschäftsführung:
Herr Früchtl führte aus, dass die Bewerbungsphase für den Zeitraum vom 23.11.2020 bis 08.01.2021 angesetzt wurde. Hierzu wurde eine Stellenanzeige auf der Website des Begegnungsland Lech-Wertach e. V., auf den kommunalen Websites und in den kommunalen Mitteilungsblättern, im Online-Jobportal der Augsburger Allgemeinen sowie bei Radio Schwaben auf der Website und als Radiospot veröffentlicht. Es gingen 30 Bewerbungen ein. Am 15.01.2021 fand eine Erstauswahl anhand eines Kriterienkatalogs mit Bepunktungssystem statt. Das Auswahlgremium bestand aus Franz Feigl, Rudolf Schneider, Manfred Nerlinger und Benjamin Früchtl. Am 29.01.2021 wurden sechs Bewerberinnen ins 955 zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. An den Vorstellungsgesprächen haben Franz Feigl, Rudolf Schneider, Manfred Nerlinger und Benjamin Früchtl als Vertreter der Begegnungsland Lech-Wertach e. V. teilgenommen. Nach den sechs Gesprächen wurde die Bewertung vorgenommen, wobei Dagmar Weber die höchste Punktzahl aller Bewerberinnen erreichte.

Verabschiedung Hannelore Gerum:
Herr Früchtl berichtete über das Ausscheiden von Hannelore Gerum. Sie wurde am 12.03.2021, corona-bedingt im kleinen Kreis, in den Ruhestand verabschiedet. Überreicht wurde ihr ein Blumenstrauß mit einem Gutschein für den Europapark in Rust.

Anschließend informierte Herr Früchtl über die aktuellen LEADER-Projekte:

<u>Obst- und Gartenbauverein Königsbrunn:</u>
Das LEADER-Projekt „Obst- und Gartenbauzentrum Königsbrunn" wurde mit einer LEADER-Förderung von 101.800 € bewilligt. Die geplanten Kosten belaufen sich auf ca. 350.000 €. Träger ist der Verein für Gartenbau und Landespflege in Königsbrunn, das Projekt steht kurz vor der Vollendung. Die Durchführung des Projekts erfolgte durch großes ehrenamtliches Engagement des Teams vom Verein für Gartenbau und Landespflege Königsbrunn e. V. selbst, so dass in weiten Teilen auch auf Architektenleistungen verzichtet werden konnte.

<u>Parcour-Anlage Klosterlechfeld:</u>
Das LEADER-Projekt „Klosterlechfeld-Parcouranlage" wurde mit einer LEADER-Förderung von 73.000 € bewilligt. Die geplanten Kosten beliefen sich auf ca. 173.000 €. Die Parcour-Anlage wurde im September 2020 eröffnet. Das Projekt wird bayernweit im Blickpunkt LEADER des StMELF publiziert.

<u>Lech-Wertach-Probenzentrum Schwabmünchen:</u>
Das LEADER-Projekt „Musik vernetzt - Lech-Wertach-Probenzentrum für alle!" wurde mit einer LEADER-Förderung in Höhe von 500.000 € bewilligt. Die geplanten Kosten belaufen sich auf ca. 1.200.000 €. Träger ist die Stadtmusikkapelle Schwabmünchen, die Umsetzung hat bereits begonnen.
Am 02.08.2021 findet der Spatenstich in der Museumstraße 20 in Schwabmünchen statt.

Weitere Projekte:

- Das Projekt „Wir fördern Talente – Lech-Wertach-Orchester“ wurde im Dezember 2020 beendet. Es wird fortgeführt, jedoch ohne Förderung.
- Die Eröffnung des Projekts „Gärten der Zeitgeschichte - Blühender Garten Luitpoldpark“ in Schwabmünchen wurde in den Herbst 2021 verschoben.
- Die Eröffnung des Projekts „Freilufthalle Wehringen“ fand am 17.07.2021 statt. Projektträger ist der FSV Wehringen. Die Freilufthalle ist ein Leuchtturmprojekt im Landkreis Augsburg.
- Das Projekt „Schlacht auf dem Lechfeld – Geschichtspfad; Station Schwabmünchen“ befindet sich in der Umsetzung, das Projekt „Schlacht auf dem Lechfeld – Geschichtspfad; Station Königsbrunn“ ist abgeschlossen.
- Beim Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ ist in 2020 die Mittelauszahlung an die Kleinprojektträger erfolgt, ein Folgeantrag zur Weiterführung in einem neuen Projekt ist gestellt.
- Das Projekt „Kulturspuren – Projekt zur Erfassung, Dokumentation und Präsentation von Elementen der historischen Kulturlandschaft“ im Landkreis Augsburg wurde fertiggestellt und der Endverwendungsnachweis wurde eingereicht.
- Das Projekt „Wir daheim auf dem Lechfeld“ ist beendet, die Einreichung des Endverwendungsnachweises steht an.

Insgesamt wurden in der laufenden Förderperiode 21 LEADER-Projekte im Wert von mehr als 7.500.000 € ermöglicht, welche mit knapp 2.600.000 € gefördert wurden.

Bürgerengagement 2.0:

Herr Früchtl informierte, dass nach dem Beschluss des Vorstands das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“ durchgeführt werden soll. Bis zu 2.500,00 € Förderung für ein Kleinprojekt wäre möglich. Anfragen u. a. der Gemeinde Graben seien bereits eingegangen. Es muss jedoch noch auf den Förderbescheid gewartet werden, ehe der Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten beginnen kann.

Aufgrund der pandemischen Notlage konnte das Entscheidungsgremium nicht in Präsenz über die Förderfähigkeit des Projekts befinden. Dazu zitierte Herr Früchtl aus der einschlägigen Mitteilung des StMELF:
„Falls es notwendig ist, eine Projektauswahl der LAG durchzuführen ist folgendes Vorgehen möglich, solange die aktuelle Ausnahmesituation besteht:
Das LAG-Entscheidungsgremium beschließt im Umlaufverfahren, dass wegen des Katastrophenfalls alle Sitzungen bzw. Projektbeschlüsse (und ggf. Entscheidungen über Einzelmaßnahmen im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“) im Umlaufverfahren erfolgen, solange die Restriktionen aufgrund des Corona-Virus andauern. Falls die Geschäftsordnung der LAG keine Umlaufverfahren vorsieht, ist auch zu beschließen, dass damit aufgrund der Ausnahmesituation von der Geschäftsordnung abgewichen wird.
Die Anforderungen an ein transparentes Projektauswahlverfahren bleiben unberührt.“

Herr Früchtl ergänzte, dass bei jedem solchen Beschluss ein Verweis auf die Gründe für den Umlaufbeschluss (Ausnahmesituation aufgrund der Corona-Krise) eingebracht und im Protokoll dokumentiert werden sollte:

„Aufgrund der im Landkreis Augsburg coronabedingt geltenden Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen konnte die geplante Sitzung des Entscheidungsgremiums nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums wurden deshalb durch den LAG-Vorsitzenden Franz Feigl am 08.12.2020 zur Teilnahme am Umlaufverfahren aufgefordert. Sämtliche notwendigen Projektunterlagen, Abstimmungsunterlagen und Vorlagen der Geschäftsstelle wurden der Aufforderung beigelegt (Dokumentation samt Stimmzettel liegt während der Sitzung zur Einsichtnahme aus). Die Anwendung dieses Not-/Eilverfahrens bezog sich auf dieses Projekt."

Beginn des Umlaufverfahrens:	08.12.2020 (Veröffentlichung auf www.lag-begegnungsland.de)
Ende des Umlaufverfahrens:	23.12.2020
Veröffentlichung Ergebnis:	13.01.2021 auf www.lag-begegnungsland.de

Eingegangene Stimmzettel:	29
Davon gültig:	29
Davon ungültig:	00
Zahl der eingegangenen Stimmen von WISO-Vertretern:	18
Zahl der eingegangenen Stimmen von Vertretern der öffentlichen Hand:	11
Stimmberechtigt:	29
Nicht stimmberechtigt:	00
Zustimmungen:	29
Ablehnungen:	00
Enthaltungen:	00

Herr Früchtl stellte der Mitgliederversammlung den entsprechenden Beschlussvorschlag vor:
„Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass zum Zeitpunkt der Entscheidung über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0" aufgrund der Corona-Pandemie eine Notsituation geherrscht hat und aufgrund der erlassenen Kontaktbeschränkungen durch die zuständigen Behörden eine Präsenzsitzung des Entscheidungsgremiums nicht durchführbar war. Aus diesem Grund legitimiert die Mitgliederversammlung rückwirkend die Entscheidungsfindung des Entscheidungsgremiums über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0" mittels dem getätigten Umlaufverfahren und der daraus resultierenden Ergebnisse, auch wenn das Projekt vorher noch nicht entsprechend der Geschäftsordnung im Entscheidungsgremium präsentiert worden ist.

Sollten aufgrund einer pandemischen Notsituation erneut behördliche Kontaktbeschränkungen erfolgen, welche Sitzungen des Entscheidungsgremiums als Präsenzveranstaltungen unmöglich machen, so ist das Entscheidungsgremium legitimiert, über LEADER-Projektanfragen auch weiterhin im Umlaufverfahren auch ohne vorherige Behandlung in einer Sitzung zu entscheiden, soweit dies den Mitteilungen und Richtlinien der LEADER-Fördergeber entspricht und in der darauffolgenden Sitzung des Entscheidungsgremiums und der nächsten Mitgliederversammlung darüber berichtet wird. Dies gilt bis zum 31.12.2022."

Herr Feigl erkundigte sich bei den anwesenden Stimmberechtigten, ob noch Fragen bestünden. Dies war nicht der Fall, somit bat er die anwesenden Stimmberechtigten um Abstimmung.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass zum Zeitpunkt der Entscheidung über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0" aufgrund der Corona-Pandemie eine Notsituation geherrscht hat, und aufgrund der erlassenen Kontaktbeschränkungen durch die zuständigen Behörden eine Präsenzsitzung des Entscheidungsgremiums nicht durchführbar war. Aus diesem Grund legitimiert die Mitgliederversammlung rückwirkend die Entscheidungsfindung des Entscheidungsgremiums über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0" mittels dem getätigten Umlaufverfahren und der daraus resultierenden Ergebnisse, auch wenn das Projekt vorher noch nicht entsprechend der Geschäftsordnung im Entscheidungsgremium präsentiert worden ist. Sollten aufgrund einer pandemischen Notsituation erneut behördliche Kontaktbeschränkungen erfolgen, welche Sitzungen des Entscheidungsgremiums als Präsenzveranstaltungen unmöglich machen, so ist das Entscheidungsgremium legitimiert, über LEADER-Projektanfragen auch weiterhin im Umlaufverfahren auch ohne vorherige Behandlung in einer Sitzung zu entscheiden, soweit dies den Mitteilungen und Richtlinien der LEADER-Fördergeber entspricht und in der darauffolgenden Sitzung des Entscheidungsgremiums und der nächsten Mitgliederversammlung darüber berichtet wird. Dies gilt bis zum 31.12.2022.

Anwesend: 25

Stimmberechtigt: 23

Dafür: 23 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Herr Früchtl berichtete im Anschluss von den weiteren Vorhaben im Begegnungsland Lech-Wertach:

- Der Antrag zu „Flusslandschaften in Schwaben 2.0" ist in Erarbeitung.
- Der Antrag zur „Chocolaterie der Sinne" ist in Erarbeitung.
- Das Projekt „Schwimmbadstudie" wurde in 2021 beendet, ein Schreiben an Landrat Martin Sailer mit der Bitte um Unterstützung des Landkreises für ein Familienbad im südlichen Landkreis Augsburg wurde verschickt.
- Ein Runder Tisch zum „Verkehrskonzept" mit den Kommunen fand in 2020 statt, die Vergabe ist für Herbst 2021 geplant.

Neue LEADER-Förderphase:
Herr Früchtl stellte in Vertretung für Herrn Herreiner den Punkt „Aktuelles zu LEADER" vor:

EU Übergangsregelung 2021/2022
Auch nach 01.01.2021 gilt die bestehende Richtlinie weiter. Weitere Projekte werden nach den alten Regeln (Förderbedingungen, LAGs, LES), aber mit neuem Geld umgesetzt. Für LEADER in Bayern stehen nach aktuellem Sachstand rd. 31 Mio. € neue Mittel (plus noch vorhandene Restmittel in Höhe von ca. 10 Mio. €) zur Verfügung.

Herr Früchtl informierte die Anwesenheiten, dass auch in 2022 noch Projekte zur LEADER-Förderung eingereicht werden können.

Peter Schwind fragte nach, warum das Entscheidungsgremium in seiner Sitzung die beiden vorgestellten Projekte nicht beschlossen hat.
Herr Früchtl erklärte, dass die LEADER-Richtlinien derzeit die gleichzeitige Einreichung von Projekten auf drei Projekte beschränke. Um keine Projekte zu blockieren, werden im Entscheidungsgremium derzeit nur Projekte beschlossen, deren Unterlagen für eine mögliche Verbescheidung durch den Fördergeber in vollständigem Umgang und korrekt vorliegen.

Weiter führte Herr Früchtl aus, dass seit 01.01.2021 das Projektauswahlverfahren generell mit „Beschlüssen unter Vorbehalt" erfolgt. Die Mittelzuteilung erfolgt bedarfsgerecht an die LAGs. Gemäß Ranking erhalten alle LAGs für bewilligungsreife Projekte eine Umsetzungschance.

Für die neue Förderperiode ist folgende Zeitplanung vorgesehen:
Die Interessenbekundung wurde bereits abgegeben. Die Ausschreibung soll nach aktuellem Sachstand voraussichtlich ab Mitte 2021 erfolgen, die Einreichung der LES voraussichtlich im 1. Halbjahr 2022 und die Auswahl der LAGs voraussichtlich im 2. Halbjahr 2022. Die LAGs werden anerkannt, sobald die rechtlichen Voraussetzungen auf EU- und Bundesebene vorliegen. Ziel wird ein Start in die neue Förderperiode zum 01.01.2023 sein. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass eine gemeinsame Ausschreibung der Evaluierung und LES-Erstellung möglich ist, wenn im Angebot und der Abrechnung inhaltlich und kostenmäßig getrennte Bausteine aufgeführt sind. Eine Regelung zur Finanzierung des LAG-Management ist im Rahmen der Richtlinienänderung vom 01.07.2021 erfolgt.

Die Evaluierung der aktuellen LES erfolgt in „LAG-Hoheit". Dies bedeutet, dass die LAG die eigenen Festlegungen in der LES (und ggf. Ergänzungs-/Änderungsbeschlüssen) beachten muss. Evaluierungsberichte müssen nicht an die Zahlstelle oder die Verwaltungsbehörde geschickt werden. Der LEADER-Koordinator prüft die Monitoring- und Evaluierungstätigkeiten im Rahmen des Qualitätsmanagements. Die Evaluierung bildet die Basis, ist aber nicht mehr Bestandteil der neuen LES. Das Monitoring und Evaluierung sind und bleiben wichtige Steuerungsinstrumente bei der LES- Umsetzung.

Die Mittelausstattung in der neuen Förderperiode der LAGs ist abhängig von den tatsächlich verfügbaren LEADER-Mitteln. Das Finanzmanagement wird mit den LAG-Budgets durchgeführt, die Feinsteuerung erfolgt in der Endphase der Förderperiode. Es ist geplant, dass vermutlich befristete Budgets in zwei Tranchen zur Verfügung stehen. Des Weiteren gibt es wieder gestaffelte Fördersätze für RmbH, Kooperationen etc., insgesamt sind höhere Fördersätze angedacht (mind.10 %).

Monitoring 2020:
Der Entwurf für das Monitoring 2020 (Aktionsplan und Zielerreichung) wurde vorab im Internet unter www.lag-begegnungsland.de veröffentlicht und lag während der Sitzung zur Einsichtnahme aus.

Herr Früchtl stellte den Anwesenden den Entwurf für das Monitoring 2020 vor und erkundigte sich im Anschluss nach Fragen. Die Anwesenden hatten keine Fragen zu diesem Punkt.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, bat die Anwesenden um Abstimmung über den Entwurf für das Monitoring 2020 (Aktionsplan und Zielerreichung).

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt den Entwurf für das Monitoring 2020 (Aktionsplan und Zielerreichung).

Anwesend: 25

Stimmberechtigt: 23

Dafür: 23 *Dagegen: 0* *Enthaltungen: 0*

Finanzbericht 2020:
Herr Früchtl informierte nachfolgend über den Beschluss der Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für Kommunen zum 01.01.2021 per Umlaufverfahren.

Beginn des Umlaufverfahrens:	01.12.2020
Berichtigung eines Datumsfehlers in den Unterlagen:	10.12.2020
Ende des Umlaufverfahrens:	18.12.2020
Mitglieder (Stand 01.12.2020):	***107***
Eingegangene Stimmzettel:	***67***
Davon gültig:	67
Davon ungültig:	00

Damit hatten mehr als 50 % der Mitglieder an der Abstimmung teilgenommen. Die Abstimmung war somit gültig.

Abstimmungsergebnis zur Beitragssatzungsänderung der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e. V.:

Zustimmungen:	65
Ablehnungen:	00
Enthaltungen:	02

Herr Früchtl informierte die Anwesenden, dass ein Datumsfehler in den Abstimmungsunterlagen enthalten war, über den die Mitglieder am 10.12.2020 per E-Mail informiert und der mit dieser E-Mail berichtigt wurde. Laut Notariat Weigl ist der Beschluss trotzdem gültig. Herr Früchtl fragte die Anwesenden, ob hierüber nochmal beschlossen werden sollte. Die stimmberechtigten Anwesenden waren sich einig, dass der Beschluss gültig sei und nicht nochmals darüber abgestimmt werden müsste.

Herr Früchtl informierte die Anwesenden, dass das Dienstfahrzeug im November 2020 an die Stadt Bobingen verkauft wurde und er die Dienstfahrten seitdem mit seinem privaten PKW gegen eine Erstattung in Höhe von 0,30 € pro Kilometer durchführt.

Herr Früchtl berichtete des Weiteren über die Einnahmen und Ausgaben des Begegnungsland Lech-Wertach e. V. im Jahr 2020. Die Einnahmen- und Ausgabenübersicht für 2020 lag zudem zur Einsichtnahme während der Sitzung aus.

Herr Früchtl informierte im Folgenden über die Kontostände. Das Girokonto des Begegnungsland Lech-Wertach e. V. wies zum 01.01.2020 einen Kontostand von 31.816,41 € und zum 31.12.2020 einen Stand von 35.050,50 € aus. Die Barkasse war zum 06.02.2020 aufgelöst worden.

Herr Früchtl erkundigte sich im Anschluss seiner Ausführungen nach Fragen. Die Anwesenden hatten keine Fragen zu diesem Punkt.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

Kassenprüfer Günter Gerum verlas den Kassenbericht, welcher von beiden Kassenprüfern unterschrieben worden war. Die Kasse des Begegnungsland Lech-Wertach e. V. wurde von den Kassenprüfern Gerhard Mößner und Günter Gerum am 04.02.2021 geprüft. Die Belege stimmten mit den Kontoauszügen überein, die Kasse war übersichtlich und ordentlich geführt. Bei der Kassenprüfung gab es keine Beanstandungen.

Herr Gerum erkundigte sich bei den anwesenden Stimmberechtigten, ob noch Fragen bestünden. Dies war nicht der Fall. Herr Gerum bat dann die anwesenden Stimmberechtigten um Abstimmung zur Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2020.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2020.

Anwesend: 25

Stimmberechtigt: 23

Dafür: 23 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4: Beschluss über Jahres- und Finanzplanung 2021 inkl. Aktionsplan 2021/22

Finanzplanung 2021:
Anschließend präsentierte Herr Früchtl die Finanzplanung des Begegnungsland Lech-Wertach e. V. für das Jahr 2021. Er berichtete dabei die Kontostände zum 31.12.2020 sowie zum 29.07.2021 sowie die Kalkulation der Einnahmen und Ausgaben des Vereins für das Jahr 2021 (Präsentation s. Anhang).

Nachdem keine Fragen zu den Ausführungen bestanden, bat Herr Feigl die anwesenden Stimmberechtigten um Abstimmung über die Finanzplanung 2021.

Beschluss:

Der Finanzplan wird auf Basis der vorgelegten Unterlagen beschlossen

Anwesend: 25

Stimmberechtigt: 23

Dafür: 23 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Aktionsplan und Zielerreichung 2021/22:
Der Entwurf für den Aktionsplan 2021/22 und die Zielerreichung für 2021/22 wurden vorab im Internet unter www.lag-begegnungsland.de veröffentlicht und lagen während dieser Sitzung aus. Herr Früchtl stellte den Anwesenden die Unterlagen vor.

Nachdem keine Fragen gestellt wurden, bat Herr Früchtl die anwesenden Stimmberechtigten um Abstimmung über den Aktionsplan und die Zielerreichung 2021/22.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt den Aktionsplan 2021/22 und die Zielerreichung 2021/22 auf Basis der vorgelegten Unterlagen beschlossen

Anwesend: 25

Stimmberechtigt: 23

Dafür: 23 *Dagegen: 0* *Enthaltungen: 0*

TOP 5: Ideen und Wünsche

Bewerbung für neue LEADER-Periode:
Herr Früchtl informierte, dass die nächste Evaluierung laut LES im Herbst 2021 anstehen würde. Des Weiteren gab Herr Früchtl bekannt, dass die Bewerbung für die neue LES via Workshops, Onlinemeetings, Befragungen und Votings durchgeführt werden könnte.

Dazu erfragte Herr Früchtl bei den Anwesenden ihre Ideen und Anregen für Online-Workshops. Ein zusätzlicher Anreiz wäre z. B. mit Gewinnspielen gegeben.
Alternativ könnten, falls der Inzidenzwert wieder ansteigen sollte, Webex-Meetings stattfinden, aufgeteilt nach Themenbereichen mit max. zehn Personen pro Workshop, um konstruktive Diskussionen zu ermöglichen.

Herr Bgm. Schneider berichtete von der Diskussionsmethode „Fishbowl".
Bei der Fishbowl-Methode diskutiert eine kleine Gruppe von Teilnehmern im Innenkreis (im „Goldfisch-Glas") das Thema, während die übrigen Teilnehmer in einem Außenkreis die Diskussion beobachten.

Herr Früchtl fragte nach Anmerkungen und weiteren Fragen bzw. Ideen.

Frau Strehle Schuler, 1. Vorsitzende des BDS Gewerbeverband Bayern e. V./Ortsverband Königsbrunn, erwähnte die Hybrid-Methoden und bot an, entsprechende Infos an die Geschäftsstelle zu senden.

Nachdem keine weiteren Wünsche und Anfragen bestanden, bedankte sich der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, bei den Anwesenden für ihr Kommen und schloss die Sitzung.

Franz Feigl Erster Vorsitzender Begegnungsland Lech-Wertach e. V.	Dagmar Weber Protokollführerin